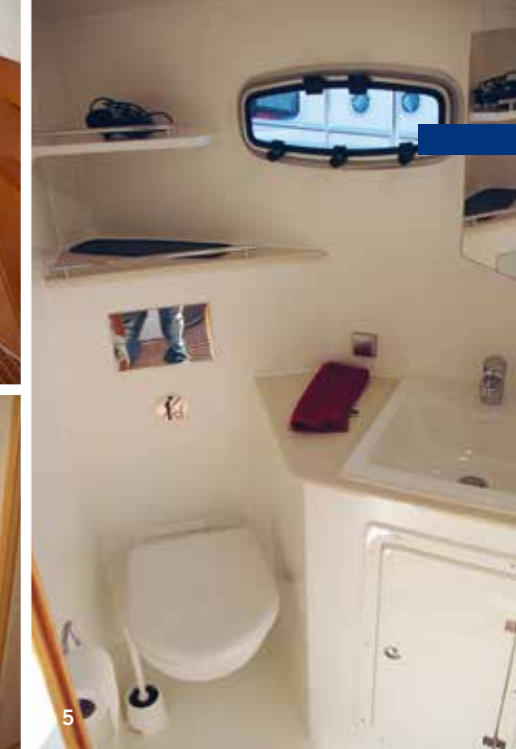


Eyecatcher vom Röblinsee



Ansässig im brandenburgischen Fürstenberg, hat die Firma River Boating Holidays mit der River Boat 1122 ein sehr charmantes Charterboot anzubieten. Wir gingen mit der neuwertigen »Symphony« auf Probefahrt.



1

2

3

4

5

Eine spontane Aussage zum originellen Look unseres Testbootes hört sich wohl häufig so an: »Der Dampfer ist ja richtig schnuckelig« oder »das Boot sieht cool aus«. Beides stimmt – und trifft den Punkt. Schnuckelig ist sie wirklich, die »Symphony«, und dass sie cool aussieht, wie es unser siebenjähriger Co-Skipper sichtlich begeistert formuliert, lässt sich ebenfalls nicht von der Hand weisen. Der erste Eindruck ist sehr wichtig, wie man weiß. Und bei einem Charterboot oftmals mitentscheidend, ob der Aufenthalt an Bord im Nachhinein als »zum Vergessen« empfunden wird oder in guter Erinnerung bleibt. Bei der im Mai 2015 in Dienst gestellten »Symphony«, einer River Boat 1122, ist Letzteres der Fall. Es handelt sich um einen aus Danzig

- 1. Direkt am Niedergang – ein »E-Schrank« mit Hauptschaltern und Sicherungen
- 2. Der Salon der »Symphony« präsentiert sich dem Bordgast hell und freundlich
- 3. In der 181 cm hohen Bugkabine befindet sich eine superbequeme Doppelkoje
- 4. Die 170 cm lange Küchenzeile an Backbord zeigt sich sehr gut ausgestattet
- 5. Auch wenn der Benutzer nicht allzuviel Platz hat - das Spül-WC ist ein Highlight
- 6. In der backbordseitigen Mittelkabine gibt es eine 220 x 110 cm große Koje
- 7. Diese dreistufige Treppe stellt die Verbindung zwischen Salon und Cockpit her

östlichen Nachbarland beträgt 3,70 m, und das Gewicht beläuft sich mit vollen Tanks auf stattliche 8,5 Tonnen. »Volle Tanks« heißt übrigens, dass 215 Liter Brennstoff und 800 Liter Frischwasser mitgeführt werden. Weitere 800 Liter flüssiger Ballast käme durch einen randvollen Abwassertank zustande ...

Anbieter der River-Boat-Charter-schiffe, von denen es momentan fünf und ab

die wunderschön gelegene »Marina am Röblinsee« betreibt, ließ sich bei einem Polen-Aufenthalt vom knuffigen Design seetüchtiger kleiner Fischerboote inspirieren, ein ähnlich aussehendes Wasserfahrzeug – allerdings mit Ruderhaus und gestreckter Kabinensektion – für die Vercharterung zu entwickeln. Dieses Vorhaben wurde mithilfe eines befreundeten Bootsbaubetriebes vor fünf Jahren realisiert. Entstanden ist eine von Hand laminierte Kunststoff-Yacht, die mit ihrer unverwechselbaren Form- und Farbgebung sofort aus der Masse des Angebotes heraussticht. Interessanterweise darf eine River Boat 1122 auch ohne amtlichen Bootsführerschein und sogar ohne die sogenannte »Charterbescheinigung« gefahren werden. Es besteht nämlich – alternativ zur üblichen 50-PS-Motorvariante – die Möglichkeit, ein solches Boot mit führerscheinfreien 11 kW (15 PS) im Bauch zu buchen. In diesem Fall kommt ein leistungsre-

duzierter Nanni-Dreizylinder-Diesel vom Typ N3.21 mit drehzahlorientiertem Schubpropeller zum Einsatz. Was sich auf dem Papier äußerst bescheiden liest, funktioniert in der Praxis überraschend gut. Doch dazu später mehr.

Zunächst einmal geht's zum Ausmessen und Protokoll schreiben an Bord. Wir nehmen Sie gerne mit und schauen uns das schicke Schiffchen aus der Nähe an. Übers stufige Heck mit Badesteg und gummierten »Anlegepuffern« gelangt man sehr bequem ins Achtercockpit, das partiell von einem Hardtop überdacht wird. Platz genommen wird hier auf einer halbrunden Sitzbank, die zusammen mit einem frei stehenden Holztisch den kommunikativen Treffpunkt unter freiem Himmel bildet. Der Fahrstand befindet sich steuerbords, wobei die Sicht in alle Richtungen dank der riesigen Fensterflächen hervorragend ist. Von den drei 70 cm hohen Frontscheiben lässt sich die mittlere öffnen – eine prima Sache, um bei schweißtreibenden Temperaturen rasch für Durchzug zu sorgen. Die hydraulische Lenkung arbeitet leicht und präzise, zwischen den Anschlagpunkten liegen viereinhalb Ruderdrehungen. Während die straff gefederten Einzelsitze mit jeweils 81 cm breit genug für den Skipper und seinen Beifahrer sind, man-

gelt es groß gewachsenen Sportsfreunden hier ein wenig an Beinfreiheit. Sehr gelungen finden wir dagegen die offene Verbindung zu den teakbelegten Seitendecks, die senkrecht von einer 71 cm hohen Niro-Reling und waagrecht von

die am Bug, wo eine elektrische Ankerwinde installiert ist, eine schützende Höhe von immerhin 29 cm aufweist.

Über einen dreistufigen Niedergang betreten wir die Kabine, die 92 cm unter

Beim Betreten der Kabine staunen wir nicht schlecht. Man erblickt nämlich eine ebenso zweckmäßig wie geschmackvoll eingerichtete »Puppenstube«

einer geflochtenen Wieling flankiert werden. Die Gangbordbreite von regulär 31 cm wächst nach achtern hin auf stolze 70 cm an. Der Begriff »ansteigend« gilt auch für die vordere Schanz,

der Cockpit-Ebene liegt, und staunen nicht schlecht. Man erblickt nämlich eine »Puppenstube«, die cool und gleichzeitig schnuckelig eingerichtet ist. Das Interieur ließe sich auch als

Mit einer River Boat 1122 ist man sehr entspannt unterwegs. Die Handhabung des schmucken GFK-Verdrängers gestaltet sich denkbar einfach

stammenden Werftbau, dessen Länge über Alles mit 11,55 m angegeben wird. Die maximale Breite des charaktervollen Wanderbootes aus unserem

der Saison 2017 noch zwei weitere Einheiten gibt, ist die River Boating Holidays GmbH. Geschäftsführer Walter Kussmaul (66), der mit Ehefrau Birthe



6

7



1. Die stufig gestaltete Heckpartie der RB 1122 lässt sich gut begehen
2. Blick ins angenehm aufgeteilte Cockpit des charmanten GFK-Verdrängers
3. An dieser Stelle ist das mit Teak belegte Gangbord 31 cm breit, achtern werden es bis zu 70 Zentimeter ...
4. Dieses kleine Motörchen, ein dreizylindriger Nanni N3.21, generiert führerscheinfreie 11 kW (15 PS)



zweckmäßig und geschmackvoll bezeichnen. Neun Deckenspots bewirken eine schöne Raumausleuchtung. Die Steuerbordseite des Salons ist für eine hochwertige weiße Couch mit feinem Microvin-Bezug reserviert, die bei Bedarf als 195 x 140 cm große zusätzliche Doppelkoje genutzt werden kann. Der bestens einsehbare »E-Schrank« birgt die Hauptschalter und Sicherungen. Viele kleine Fächer und Schapps nehmen lose Mitbringsel der Besatzung auf, und der stählerne Abfalleimer steht in diesem Fall tatsächlich nicht ständig im Weg. Die Seitenfenster messen 132 x 41 cm und lassen sich sinnvollerweise auf-schieben. Backbords wurde die 170 cm

lange Bordküche inszeniert. Zum Inventar gehören ein 90 Liter fassender Waeco-Kühlschrank mit Eisfach, ein dreiflam-miger Propangas-Herd und die quad-ratische Niro-Spüle mit Mischarmatur. Offensichtlich mit Bedacht ausgewähltes Pantryzubehör wie zum Beispiel ein finni-scher Fiskars-Messersatz oder ein schi-cker höhenverstellbarer Esstisch runden den guten Eindruck ab. In Sachen Bord-entertainment kommt der Chartergast ebenso auf seine Kosten, da neben einem Blaupunkt-CD-Radio natürlich auch ein DVD-fähiger Flatscreen-TV vorhanden ist. Der in dieser Region mitunter nicht ganz unproblematische Fernsehempfang erfolgt über Satellit oder DVB-T und

funktionierte während unseres Havel-Kurztrips zwischen den Ortschaften Fürs-tenberg und Priepert einwandfrei. Ein Ausstattungshighlight der »Symphony« ist zweifelsohne in der 183 cm hohen Sanitär-Abteilung zu finden. Neben fünf klappbaren Handtuchhäkchen, einem 140 x 40 cm großen Spiegel an der Tür-innenseite, dem Klopapierhalter und einem ausreichend großen Handwasch-becken wurde hier – was technisch recht aufwendig war – eine Toilette mit Wasser-spülung eingebaut. Man kann, um es schnell und verständlich zu beschreiben, in der man auf 90 x 90 cm Grundfläche wunderbar duschen kann, räumlich vom

»stillen Örtchen« getrennt ist, sehen wir als weiteren Pluspunkt an. Die back-bords gelegene Mittelkabine mit 191 cm lichter Höhe im Eingangsbereich beher-bergt eine 220 x 110 cm große Schlaf-statt, die entweder für zwei artige Kinder oder einen Erwachsenen geeignet ist. Deutlich mehr Platz bietet selbst-redend die 181 cm hohe Bugkabine. Hier gibt es ein 200 cm langes und 160 cm breites Bett mit einer unter-lüfteten und superkomfortabel abge-stimmten Kaltschaum-Matratze. Der ge-samte Kojenunterbau kann mit einem einzigen Handgriff geöffnet werden, so dass jede Menge Stauvolumen für sperrige Utensilien zum Vorschein kommt. Nun

wird es aber Zeit für die praktische Erprobung. Der besagte Nanni-Selbst-zünder, ein munteres 719-ccm-Motör-chen auf Kubota-Basis, bringt das sehr einfach zu handhabende Boot mit mini-malen 950 min⁻¹ auf 1,2 Knoten. »Slow down« heißt die Devise erwartungsgemäß auch weiterhin, wobei das Wasser-wandern mit dem 37-Footer schon auf den ersten Flusskilometern »entschleunigt«. Konstante 2.000 min⁻¹ genügen bei einer gut erträglichen Geräuschkulisse von 65 dB(A) für ein Sightseeing-Tempo von vier Knoten. Wer dem erfreulich sparsamen 15-PS-Diesel die letzten Reserven entlockt, der reist bei ab-gelesenen 3.450 min⁻¹ mit immerhin

6,5 Knoten (12 km/h) übers Wasser. Und was kostet der Spaß? Der Brennstoffver-brauch pendelt sich je nach Fahrweise zwischen 1,5 und 3 l/h ein. Individuell abgerechnet wird diesbezüglich am Ende der Tour jedoch nicht, da der Vercharterer eine »All-inclusive«-Pauschale verlangt. Diese beinhaltet für nachvollziehbare 343 Euro pro Woche alle relevanten Po-sitionen (siehe unter »Buchbare Extras«). Der saisonabhängige Mietpreis der »Symphony« variiert bei einem siebentä-gigen Bordaufenthalt zwischen 994 und 2.275 Euro.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 11,55 m
Breite: 3,70 m
Durchfahrthöhe: 2,80 m, mit Antenne max. 3,20 m
Tiefgang: 0,73 m
Gewicht: 8.500 kg
CE-Kategorie: C
Indienststellung: Mai 2015
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 3 (+2)
Brennstofftank: 215 l
Wassertank: 800 l
Septiktank: 800 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Nanni-Einbaudiesel, Typ N3.21, mit Wellenantrieb.
 Leistungsreduziert generiert diese Maschine 11 kW (15 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 6,5 Knoten (12 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 1,5 bis 3 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma River Boating Holidays)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)
 Hydraulische Ruderanlage, elektr. Ankerwinde mit Ankergeschirr, Bugstrahler, Warmwasserversorgung, Luftheizung mit Ausgängen in allen Räumen (auch am Steuerstand), Landanschluss, Teakholzböden, Radio/CD-Player, Flachbild-TV mit DVD, Pantry mit allen relevanten Küchengeräten, WC mit Wasserspülung, Fender und Leinen

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)
 Für die River Boat 1122 gibt es keine buchbaren Extras, sondern eine »All-inclusive-Regelung«, die pro Charterwoche 343 € kostet. In der genannten Pauschale sind Diesel- und Gasverbrauch, die Vollkaskoversicherung, ein 24-Stunden-Service, Gewässerkarten, ein Bordregenschirm, freies Parken an der Charterbasis, bezogene Betten, Dusch- und Handtücher, Geschirrtücher und Spülmittel, Küchenrollen und Toilettenpapier sowie die professionelle Endreinigung enthalten. Eine Übernahme des Bootes ist täglich außer am Sonntag möglich, die Rückgabe kann an allen sieben Wochentagen erfolgen

CHARTERPREISE (INKLUSIVE ALLER ZUSATZKOSTEN)
Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 1.337 € pro Woche
Hauptsaison: bis 2.618 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET
 Mecklenburgische Seenplatte, schiffbare Gewässer in Berlin und Brandenburg (andere Reviere sind auf Anfrage möglich)

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG
River Boating Holidays GmbH
 Uferweg 1a
 16798 Fürstenberg/Havel
 Tel. 03039-888383
www.riverboating.com

Die 1122er lässt sich sehr gut dirigieren. Ein kräftiger Bugstrahler hilft beim Anlegen

